

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Informationen für Presse, Funk und Fernsehen

13.04.2005

Seite 1 von 3

Wilstedter Apfel ist Apfel des Jahres 2005

Er ist groß bis sehr groß, hat sonnenwärts gerötete Wangen mit dunkelroten Streifen und ist für sein Alter sehr knackig und bis ins Frühjahr genussreif. Der aromatische Typ ist der Wilstedter Apfel, den es als Tafel- und Wirtschaftsapfel seit langer Zeit gibt. Nur leider ist er mittlerweile so gut wie ausgestorben, sowohl in den Plantagen als auch in den Obstgeschäften. Der BUND Hamburg und die Apfelexperten des Pomologen-Verein e.V. wollen ihm wieder zu Ruhm verhelfen und haben ihn zum Apfel des Jahres 2005 ernannt.

Zum Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum am Kiekeberg am Sonntag, dem 17.04. um 14:30 Uhr, pflanzen der Bürgermeister von Wilstedt, der Lüneburger Landgarten und der neu gewählte Vorstand des BUND Hamburg gemeinsam einen Apfelbaum dieser Sorte in den zentralen Schaugarten des Lüneburger Landgarten Projektes. Der BUND Hamburg und die Lüneburger Landgarten Agentur im Freilichtmuseum am Kiekeberg engagieren sich gemeinsam für alte Apfelsorten in der Region und läuten mit der Pflanzung eine Reihe von Veranstaltungen zu diesem Thema ein.

„Wir ziehen die Reißleine für den Wilstedter Apfel, der so selten geworden ist, dass wir nur noch eine handvoll Bäume von dieser Sorte kennen. Bis zum Ende des Jahres haben wir es uns zum Ziel gesetzt, diesen Apfel in heimischen Gärten wieder zu verbreiten“, so Marion Mockenhaupt, Projektleiterin Lüneburger Landgarten.

Mit der Pflanzung des Baumes parallel zum Pflanzenmarkt am Kiekeberg starten verschiedene Kampagnen, in denen der Wilstedter Apfel stellvertretend für eine Vielzahl alter Apfelsorten steht, die heute in keinem Laden mehr zu finden sind.

Pressestelle: Ruth Staudenmayer
E-Mail: staudenmayer@kiekeberg-museum.de
Tel. 040 / 790 176-12
Fax: 040 / 792 64 64



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
URL: www.kiekeberg-museum.de

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Informationen für Presse, Funk und Fernsehen

Damit wird die Tradition, eine alte regionale Apfelsorte in den Mittelpunkt verschiedener Veranstaltungen zu stellen, bereits im 5. Jahr fortgeführt.

So stellen auch die Norddeutschen Apfeltage 2005 beim Apfelfest im Hamburger Umweltzentrum und auf dem Apfeltag auf dem zum Freilichtmuseum am Kiekeberg gehörenden Ökologiehof Wennerstorf den Wilstedter Apfel ins Zentrum der diesjährigen Bemühungen um die alten Sorten. Schirmherrin der Norddeutschen Apfeltage ist die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Renate Künast.

Informationen gibt es unter www.apfeltage.info und in der Lüneburger Landgarten Agentur unter 040/790176-83.

Auf dem Pflanzenmarkt, der sowohl Sonnabend, 16. April, als auch am Sonntag, 17. April von 10.00 bis 18.00 Uhr stattfindet, werden auch Anbieter vertreten sein, die den Wilstedter Apfelbaum im Sortiment führen.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6,- €. Kinder bis 16 Jahre und Mitglieder des Fördervereins haben freien Eintritt.

Pressestelle: Ruth Staudenmayer
E-Mail: staudenmayer@kiekeberg-museum.de
Tel. 040 / 790 176-12
Fax: 040 / 792 64 64



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
URL: www.kiekeberg-museum.de

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Informationen für Presse, Funk und Fernsehen

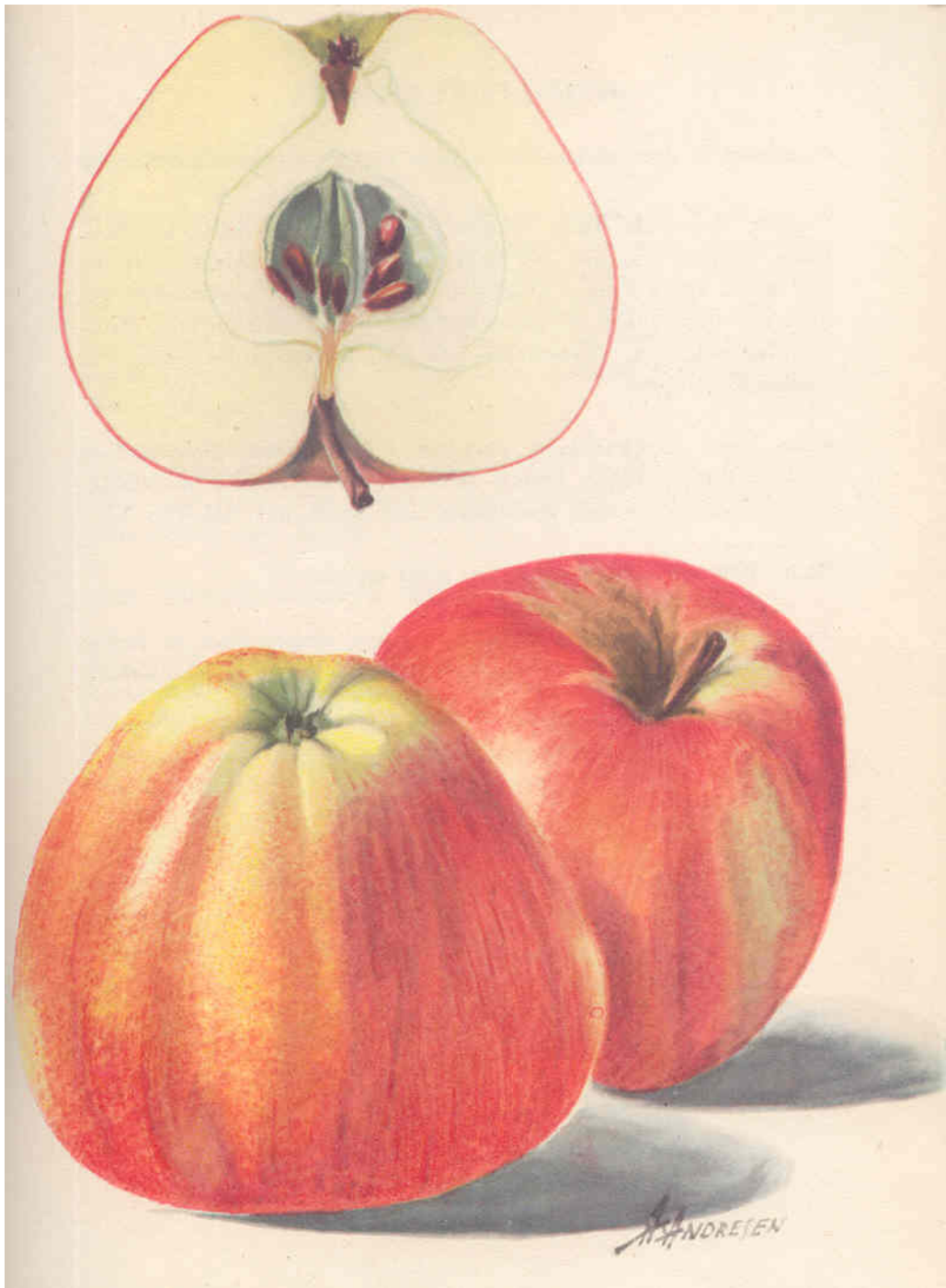


Bild: Wilstedter Apfel

Quelle: Andresen, Andreas (1950): Apfelsorten. Eine Auswahl in Wort und Bild

Pressestelle: Ruth Staudenmayer
E-Mail: staudenmayer@kiekeberg-museum.de
Tel. 040 / 790 176-12
Fax: 040 / 792 64 64



Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
URL: www.kiekeberg-museum.de
